

So finden Sie uns



Veranstaltungsort

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V.
– Nationale Akademie der Wissenschaften –
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Eine genaue Anreisebeschreibung finden Sie unter:

www.leopoldina.org/de/service/kontakt

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 8. Juli 2019
für das Symposium an unter:
www.leopoldina.org/de/medizin-2019

Tel.: +49 (0)345 472 39 - 867
Fax: +49 (0)345 472 39 - 839
(formlos unter Angabe der Kontaktdaten)
E-Mail: politikberatung@leopoldina.org

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängige Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Neue Entwicklungen in der Medizin

Leopoldina-Vorlesung und Symposium

Kontakt

Dr. Kathrin Happe
Nationale Akademie der Wissenschaften – Leopoldina
Tel.: +49 (0)345 472 39 - 867
Fax: +49 (0)345 472 39 - 839
E-Mail: kathrin.happe@leopoldina.org

10. – 11. Juli 2019

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Bitte vormerken:

6. – 7. November 2019

Urkundenübergabe und Symposium der Klasse IV:
Geistes-, Sozial- und Verhaltenswissenschaften

www.leopoldina.org

Foto: © Gunter Brinck für die Leopoldina



Mittwoch, 10. Juli 2019 | 17:30 – 19:30 Uhr

Übergabe der Urkunden an die neuen Mitglieder und Leopoldina-Vorlesung

17:30 – 18:30 Uhr | Übergabe der Urkunden

Laudationes für die neuen Mitglieder

Prof. Dr. Jörg Hacker ML, *Präsident der Leopoldina*

18:30 – 19:30 Uhr | Leopoldina-Vorlesung

Die Kraft der Bilder in der RadioOnkologie

Prof. Dr. Anca-Ligia Grosu ML

Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Strahlenheilkunde

Die Bildgebung ist eine essenzielle Grundlage für die Planung und Durchführung einer radioonkologischen Behandlung. Mit bildgebenden Verfahren blicken die Strahlentherapeuten in den Menschen hinein, um die Behandlung mit chirurgischer Präzision durchzuführen. Die rasante Entwicklung der Bildgebung in der Radiologie und der Nuklearmedizin hat Planung, Durchführung und Monitoring der Strahlentherapie in den letzten Jahren grundlegend verändert. Zukünftig werden die Bilder mit Methoden der künstlichen Intelligenz sogar noch zusätzliche Daten liefern, die nicht nur die Form und Struktur, sondern auch die Funktion und Biologie der Tumoren und des gesunden Gewebes beschreiben. Koppelt man diese Daten dann mit charakteristischen Merkmalen (Biomarkern) für Strahlenresistenz, ist es möglich, die biologischen Eigenschaften des Tumors präzise zu erfassen und visuell darzustellen. Diese Information bildet die Grundlage für eine personalisierte Dosisverteilung (Dose Painting) und eine individualisierte Überwachung der Strahlenbehandlung mit dem Ziel, den Tumor vollständig zu beseitigen und das gesunde Gewebe zu schonen.



Foto: Anca-Ligia Grosu

Prof. Dr. Anca-Ligia Grosu ML

studierte Medizin an der Universität Cluj-Napoca in Rumänien und ging anschließend nach München, wo sie von 1990 bis 2006 tätig war. Zunächst absolvierte sie ihre Facharztweiterbildungen und war als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am MRI

TU München tätig. Nach ihrer Habilitation 2003

war sie dort als Oberärztin an der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie tätig. Nach einer einjährigen wissenschaftlichen Zwischenstation an der Harvard Medical School in Boston wurde sie 2007 Direktorin der Klinik für Strahlenheilkunde am Universitätsklinikum Freiburg. Im Fokus ihrer Forschung stehen Biologische Bildgebung für die Strahlentherapieplanung und -überwachung sowie Hochpräzisionsstrahlentherapie.

Donnerstag, 11. Juli 2019 | 11:00 – 15:00 Uhr

Leopoldina Symposium Neue Entwicklungen in der Medizin

11:00 Uhr | Begrüßung

Prof. Dr. Thomas Krieg ML, *Sprecher der Klasse III, Köln*

11:05 Uhr

Personalisierte Tumorchirurgie – Perspektive für die Zukunft?

Prof. Dr. Christiane J. Bruns ML

Universitätsklinikum Köln, Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie

11:25 Uhr

Das Strukturprotein Synaptopodin und seine Bedeutung für die Funktion und Plastizität von Nervenzellen

Prof. Dr. Thomas Deller ML

Universitätsklinikum Frankfurt, Dr. Senckenbergische Anatomie

11:45 Uhr

Wachsen oder stillstehen – Vaskuläre Homöostase in der Netzhaut

Prof. Dr. Ernst R. Tamm ML

Universität Regensburg, Institut für Anatomie

12:05 Uhr

Konzepte und Herausforderungen des genetischen Neugeborenen Screenings in Deutschland

Prof. Dr. Georg F. Hoffmann ML

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Universität Heidelberg

12:25 Uhr

Stammzellbasierte Ansätze bei Erkrankungen der Augenoberfläche

Prof. Dr. Ursula Schlötzer-Schrehardt ML

Universitätsklinikum Erlangen, Augenklinik

12:45 Uhr | Mittagspause

13:30 Uhr

Parkinsonerkrankung, auf dem Weg zu personalisierten Therapien

Prof. Dr. Thomas Gasser ML

Hertie-Institut für klinische Hirnforschung, Tübingen

13:50 Uhr

Neuroimmunologie 2.0 – die Alzheimer Erkrankung neu gedacht

Prof. Dr. Frank Heppner ML

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Neuropathologie

14:10 Uhr

Neue Erkenntnisse zur Genetik und Epigenetik des Diabetes mellitus

Prof. Dr. Martin Hrabě de Angelis ML

Helmholtz Zentrum München, Institut für Experimentelle Genetik

14:30 Uhr

Pathogen-Wirt-Interaktion: was wir über Immunregulation von Pathogenen lernen können

Prof. Dr. Susanne Hartmann ML

Freie Universität Berlin, Institut für Immunologie

14:50 Uhr | Dank und Verabschiedung

Prof. Dr. Thomas Krieg ML, *Sprecher der Klasse III, Köln*

Wissenschaft lebt von Neugier und Austausch. Mit den Symposien der Klassen lädt die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina Sie ein, über die Grenzen einzelner Fachbereiche hinaus Einblicke in die vielfältigen Forschungsthemen zu werfen, mit denen sich die Mitglieder der Akademie beschäftigen. Renommiertere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich Medizin geben Einblicke in ihre Fachgebiete. Den Auftakt des Symposiums bildet die Leopoldina-Vorlesung am Abend des 10. Juli 2019.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Personen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung bis zum 8. Juli 2019.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das Symposium wird von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt als Fortbildungsveranstaltung für praktizierende Ärzte anerkannt.